

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Lehrstuhl für ABWL und Controlling

Prof. Dr. Andreas Wömpener

Gebäude MF 142-147

Lotharstr. 1, 47057 Duisburg



Prof. Dr. Andreas Wömpener

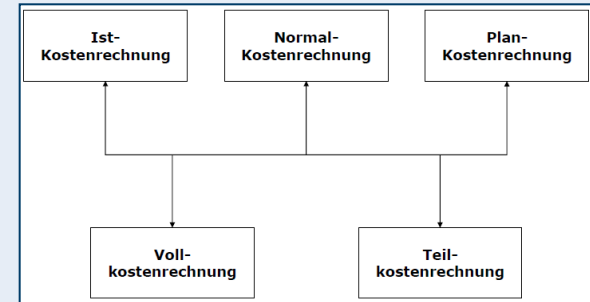
Lehrstuhl für ABWL und Controlling
Räume: MF 142-147
Campus Duisburg

Profile und Kontaktdaten der Mitarbeiter
unter: www.uni-due.de/controlling



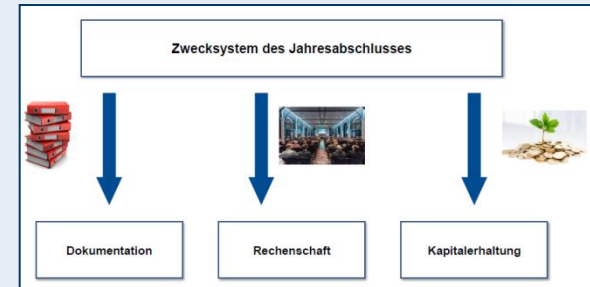
Kosten- und Leistungsrechnung (Sommersemester)

- Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Ist-Kostenrechnung
- Plan-Kostenrechnung
- Break-Even-Analyse



Grundlagen des Jahresabschlusses (Sommersemester)

- HGB und internationale Rechnungslegungsstandards
- Ansatz- und Bewertungsprinzipien
- Bilanztheorie
- Gewinn- und Verlustrechnung

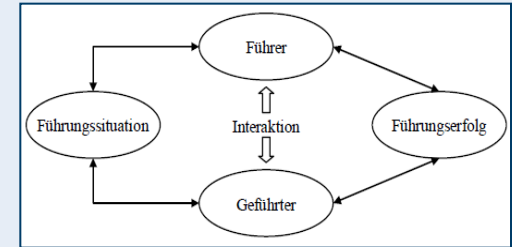


Grundlagen des Personalmanagements (Sommersemester)

- Begriff, Ziele, Funktionen, Rahmenbedingungen
- operative Funktionen (Planung, Beschaffung, Führung etc.)

Seminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Wirtschaftsingenieure

- Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit
- Literaturrecherche
- Formalia (korrektes Zitieren, Verzeichnisse, etc.)
- Bewertungskriterien
- Typische Fehler



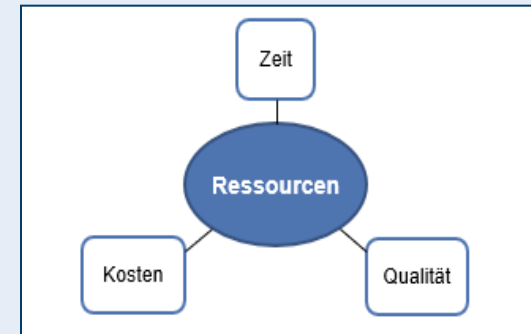
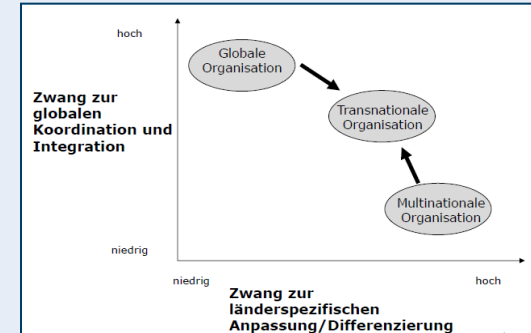
Internationales Controlling (Wintersemester)

Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation von Fallstudien zu ausgewählten Themen, z.B.

- Multinationale Firmen
- Internationalisierungsstrategien

Controlling: Kostenmanagement (Wintersemester)

- Prozesskostenrechnung
- Prozessoptimierung
- Projektcontrolling
- Benchmarking
- Life-Cycle-Costing
- Target Costing



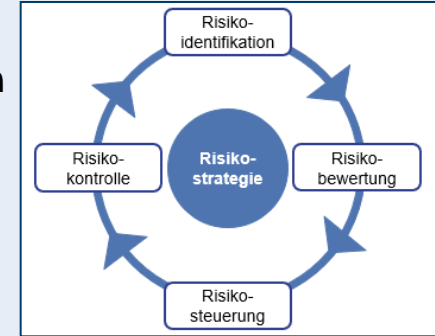
Analyse- und Beratungskonzepte (Sommersemester)

- Strategisches Controlling und strategische Unternehmensführung
- Entscheidungsunterstützungsfunktion des Controllings
- Eigenständige Bearbeitung und Erstellung:
 - eines Elevator Pitches,
 - eines Businessplans und
 - einer Fallstudieanhand von Praxisfällen.



Konzepte und Instrumente des Controllings (Sommersemester)

- Planung, Steuerung und Kontrolle wirtschaftlicher Entscheidungen
- Kennzahlen(systeme)
- Risikomanagement
- GAP- und SWOT-Analyse
- Budgetierung

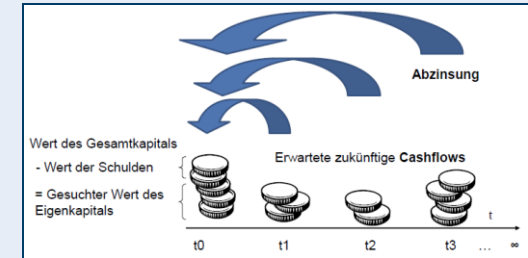


Übung zu Konzepten und Instrumenten des Controllings (Sommersemester)

- Anwendung von sowohl strategischen als auch operativen Konzepten und Methoden der Planung
- Fallstudienpräsentationen zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte

Wertorientierte Unternehmenssteuerung (Wintersemester)

- Investitionsrechnung
- Wertorientierte Kennzahlen
- Unternehmensbewertung



Masterseminar zum Controlling/Finanzierung (Wintersemester)

- Schriftliche Ausarbeitung (Seminararbeit) zu ausgewählten Themenbereichen des Controllings und der Finanzierung
- Wissenschaftliche Ausarbeitung zur Vorbereitung auf die Erstellung der Masterarbeit

Prof. Dr. Andreas Wömpener ist Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Controlling. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Ekonomihögskolan Lund (Schweden) promovierte er, ebenfalls in Münster, zum Thema "Behavioral Budgeting".

2010 folgte die kumulative Habilitation zu Themen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens, die auch an der H.E.C. Paris sowie der University of Southern California in Los Angeles entstanden.

Prof. Wömpener lehrt Themen der allgemeinen BWL, des Rechnungswesens und Controllings sowie der strategischen Unternehmensführung und des Risikomanagements. Seine Forschungsschwerpunkte erstrecken sich entlang der Querschnittsfunktion Controlling in die Bereiche des internen und externen Rechnungswesens sowie der Finanzierung. Professor Wömpener ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher und praxisorientierter Veröffentlichungen.

**Prof. Dr.
Andreas Wömpener**

Raum MF 146



Sekretariat

Heike Rosum
Raum MF 146



Strateg. Neuausrichtung in der Energiewirtschaft

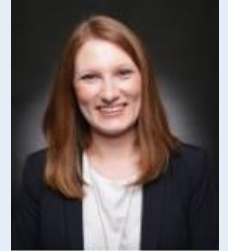
Die von der Bundesregierung forcierte Energiewende stellt die Energiewirtschaft vor vielfältige Herausforderungen. Neben technischen Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz sehen sich Unternehmen stetig mit der Frage konfrontiert, wie sie in dieser regulierten Branche ihren Erfolg optimieren können. Dies induziert eine strategische Neuausrichtung sowie die Integration eines Regulierungs- und Nachhaltigkeitsmanagements.

Segmentdifferenzierte Kapitalkosten von Konzernen

Konzerne stellen ein Portfolio aus Unternehmenssegmenten dar, die sich teilweise erheblich bezüglich des für die Eigentümer relevanten Risikos unterscheiden. Als Grundlage für eine wertorientierte Kapitalallokation werden zukunftsorientierte Kapitalkosten anhand des Analogieansatzes für Segmente differenziert.

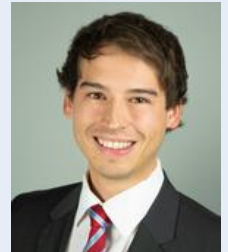
Zuständige Mitarbeiterin:

Caroline Hiesgen, M.Sc.
Raum MF 144



Zuständiger Mitarbeiter:

Jan A. Kempkes, M.Sc.
Raum MF 143



Management digitaler Transformationen

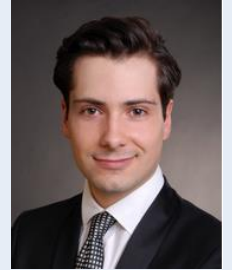
Die fortschreitende Digitalisierung bietet Unternehmen vielfältige Chancen zur Erschließung nachhaltiger Wettbewerbsvorteile. Im Bereich Management digitaler Transformationen wird sowohl die strategische Herangehensweise im Umgang mit Digitalisierungsprojekten als auch deren operative Umsetzung in Unternehmen untersucht.

Digitalisierung des Controllings in EVUs

Tiefgreifende Veränderungen in den letzten Jahren haben Energieversorgungsunternehmen stark zugesetzt. Die Digitalisierung stellt einen weiteren Umbruch dar. Das Controlling nimmt bei der Bewältigung dieser Veränderungen eine immer wichtiger werdende Funktion ein, wodurch es zu einer strategischen Neuausrichtung der Geschäftseinheiten und des Controllings kommt.

Zuständiger Mitarbeiter:

Francesco Suprano, M.Sc.
Raum MF 143



Zuständige Mitarbeiterin:

Lisa Wunderlich, M.Sc.
Raum MF 144



Koordination der Wilng-Studiengänge

Studiengangsmanagement, Koordination und Fachstudienberatung zum Bachelor und Master Wilng

Allgemeine Fachstudienberatung, Ansprechpartnerin für Studienverlauf (z.B. Wahl der Vertiefungsbereiche), Module, kaufmännische Praktika.

Zuständige Mitarbeiterin:

Dr. Katharina Jörges-Süß
Raum MF 145



Controlling ...

- **ist die Beschaffung, Aufbereitung und Analyse von Daten zur Vorbereitung zielsetzungsgerechter Entscheidungen.**
- **ist eine Querschnittsfunktion und dockt an alle betrieblichen Funktionen an.**
- **setzt vor allem analytische Fähigkeiten als Kernkompetenz für quantitative und qualitative Aufgabenstellungen voraus.**
- **bedingt kommunikative Fähigkeiten als Grundvoraussetzung der Effektivität der Controllinginstitutionen.**
- **ermöglicht berufliche Perspektiven auch jenseits der Controlling-Bereiche.**